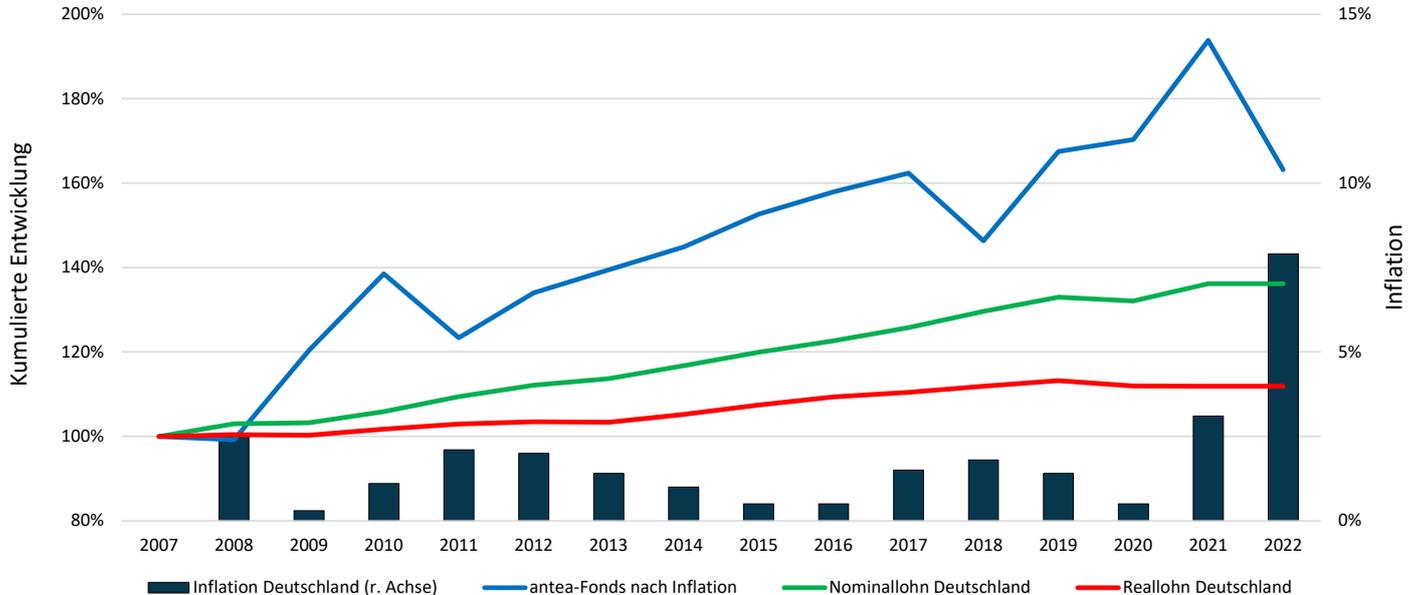


## Reallohnentwicklung vs. Inflationsentwicklung



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Statistisches Bundesamt, KVG, Bloomberg

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Den Verkaufsprospekt und das PRIIP-KIID zum antea-Fonds finden Sie unter: <https://www.antea.online/investmentfonds/berater-bereich/downloads/>. Die Angaben in dieser Unterlage stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | [www.antea.online](http://www.antea.online)

## Reallohnentwicklung vs. Inflationsentwicklung

**Reallohn** = Das Entgelt für geleistete Arbeit unter Berücksichtigung der Inflationsrate (Gegensatz Nominallohn) und damit ein Maßstab für die Kaufkraft der Löhne und Gehälter.

Lohnerhöhungen führen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nur zu einer Steigerung der Kaufkraft, wenn der Preisanstieg geringer ist als der gleichzeitige Anstieg der Löhne und Gehälter.

Beträgt z. B. eine Lohnerhöhung fünf Prozent und die Güterpreise steigen im gleichen Zeitraum um drei Prozent, bedeutet das eine Reallohnsteigerung von zwei Prozent.

Die Gehälter in Deutschland haben aufgrund der letzten Inflationsraten stark an Wert verloren. Im Schnitt sank der Reallohn um 4,1 Prozent. Dadurch bleibt weniger netto zum Sparen übrig.

Es braucht andere Wege, um das Geldvermögen zu parken. Denn eine gute Geldanlage verschont Sparer langfristig vor derartigen Wertverlusten.

Eine mögliche Lösung ist die Investition in einen Multi-Asset-Fonds. Durch die Kombination verschiedener Anlageklassen wird nicht nur das Anlagerisiko verringert, sondern auch die Renditechance erhöht.

Quelle: Eigene Darstellung